

Die Halle wird jährlich bei postamtlicher Zustellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zuzahlungspflichtig. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Saale-Zeitung.

Verlagsdirektor: J. J. J.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg., welche auf Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Marktstraße 63, I. Etage, unter Ankaufbedingungen und allen Annahmestellen angenommen.

Nr. 543.

Halle a. S., Sonnabend, den 20. November.

1909.

Ein neuer Khalif?

Unter dieser Ueberschrift schreibt Maximilian Harden in Heft 8 seiner letzten erschienenen Wochenchrift, 'Die Zukunft':

Am 1. April kam neulich die Kunde, der Kaiser wolle in diesem Jahr mit seiner Frau wieder gen Jerusalem fahren. Die Meldung muß falsch sein; kein Kaiser könnte in dieser Zeit islamischer Kriegen solche Reize verantworten.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

müß sogar, wenn man's vor Störung schützen will. Ist Arabien sich ein Weiden danach aus den letzten Osmanenbanden, folgt Syrien und Mesopotamien, dann ist gewöhnlich Afrika und Asien die Brücke gefahren, deren Bewachung zu den Ehrenpflichtigen des gutmütigen Tommy Atkins gehören wird.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Es ist aber anmerklich. Der Art. 5 a des neuen Finanzgesetzes bestimmt hierüber: Bis zum 1. April 1912 soll eine Reichsabgabe von der unbedeutenden Übersteigerung bei Grundstücken (Zuwauchssteuer) eingeführt werden, welche so bemessen ist, daß sie einen Jahresertrag von mindestens 20 Millionen Mark erwarten läßt.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Das Ziel des Panislamismus führen könnten? Solches Unternehmen würde Sir Eton nicht williger dulden als vor ihm Lord Cromer. Bleibt noch die Möglichkeit, daß der Khedive sich von den Jnänen der Heiligen Stätten zum Khalifen ausruhen lassen will.

Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl in Halle-Saalkreis.

Die 'Halle'sche Zeitung' begreift in ihrer gestrigen Nummer den Abdruck der beiden jüngsten, von uns bereits mitgeteilten, 'Erklärungen' des hiesigen Konservativen Vereins und des Bundes der Landwirte, für den freisinnigen Kandidaten Reimann zu stimmen, mit folgenden Worten:

Wir wollen hierzu noch bemerken, daß der Verein der Liberalen in dem Wahlkreise Landsberg-Soldin in einer Vorbesprechung am Donnerstag abend das Telegramm des Bundesvereins in Halle-Saalkreis, worin die Aufforderung ausgesprochen war, der dortige Liberale Verein möge die Parole zur Unterstützung des Konservativismus gegen die Sozialdemokratie ausgeben, mit allen gegen eine Stimme abgelehnt hat.

Wir haben bereits in der gestrigen Abendausgabe der 'Saale-Zeitung' eine Zuschrift der 'Liberalen Korrespondenz' wiedergegeben, aus der ersichtlich ist, daß der Wahlkreis Landsberg-Soldin nicht parteimäßig organisiert ist.

Landsberg-Soldin und Halle.

Das bekannte und in den letzten Tagen lebhaft kommentierte Telegramm des Rechtsanwalts Herzfeld, des Vorsitzenden des liberalen Vereins, an die Freisinnigen in Landsberg-Soldin stellt, wie uns Herr Rechtsanwalt Herzfeld mitteilt, einen rein privaten Akt dar.

Beamten- und Lehrerversammlung.

Am Dienstag findet im 'Wellen', Lindenstraße, 9 Uhr abends eine vom Hall. Beamtenauschuß einberufene Beamten- und Lehrerversammlung statt. Tagesordnung: Stellungnahme zur Reichstagswahl. Referent ist Herr Oberpostassistent Dellus.

Reichszuwauchssteuer.

Eine Warnung des Abg. Cuno. Der freisinnige Reichstagsabg. Oberbürgermeister Cuno (Sagen) macht in der 'Vollst.' auf die Gefahren der für 1912 geplanten Reichszuwauchs-

Uenarrückung des Bundesrats.

In der am 18. d. M. unter dem Vorh. des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern Delbrück abgehaltenen Uenarrückung des Bundesrats wurde dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reich, und den Ausschüssen zum dem Entwurf einer Beschaffungsordnung und zu dem Entwurf eines Lehrerbildungsgesetzes für Elsaß-Lothringen zugestimmt.

Aus dem Reichshaushaltsetat für 1910.

Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' veröffentlicht in ihrer gestrigen Nummer eine Reihe von Zahlen aus dem Reichshaushaltsetat für 1910, von denen wir nachstehend einige Abchnitte wiedergeben. (Die Ziffern in der Klammern sind zum Vergleich mit dem Vorjahre angegeben.) Der Etat des

Auswärtigen Amtes

weist neben einer Einnahme von 1.495.320 M. (— 154.690 M.) fortwährende Ausgaben in Höhe von 18.495.488 M. (+ 462.435 M.), einmalige Ausgaben in Höhe von 856.000 M. (— 321.498 M.) auf. Von letzteren entfallen auf das Auswärtige Amt (Zentralverwaltung) 3.149.640 M. (+ 36.952 M.).

Im Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung

sind die ordentlichen Einnahmen auf 693.226.325 M. (+ 20.578.725 M.) angesetzt. Davon kommen auf Porto und Telegraphengebühren 641.500.000 M. (+ 14.500.000 M.), auf Fernsprengeräte 750.000 M. (— 65.000 M.), wegen Aufnahme des Postverkehrs infolge Eröffnung neuer Eisenbahnen, auf Gebühren für Postleistungen am Orte 19.500.000 M. (— 100.000 M.), für Postleistungen im Umkreise der Postanstalten 5.000.000 M. (+ 210.000 M.), für Leistungen von Gebühren und für Verfertigung der Extraposten 165.000 M. (— 2000 M.), auf Gebühren für verbriefte Grundstücke usw. 2.261.000 M. (+ 357.000 M.), auf vermehrte Einnahmen 5.200.000 M. (+ 200.000 M.), auf Entschädigungen von anderen Behörden 820.325 M. (+ 80.025 M.), von dem Ueberschuß der Zeitungen, des Reichsanzeigers und des Amtsblattes des Reichspostamts 12.000.000 M. (+ 700.000 M.), aus dem Ueberweisungs- und Scheckverkehr 5.830.000 M. (+ 4.705.700 M.). Die fortwährende Ausgaben des ordentlichen Etats betragen 625.173.310 M. (+ 1.685.932 M.), die einmaligen Ausgaben 15.854.667 M. (— 1.035.240 M.) gegenüber dem

Sauplatat für 1909; zur Nachzahlung von Dienstentlohnungen für das Rechnungsjahr 1908 aus Anlaß der Beol- dungsaußerleistung sind im Nachtragsetat für 1909 angelegt 33 022 763 Mk.; zusammen also — 34 958 003 Mk. Der Ueberschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordent- lichen Ausgaben beträgt 52 138 348 Mk. (+ 53 505 706 Mk.). Dazu kommen Beiträge Bayerns und Mittelrheinens zu den Kosten der Zentralverwaltung in Höhe von 49 237 Mk. (+ 48 100 Mk.) und zu den Kosten in den Schutzgebieten in Höhe von 285 987 Mk. (+ 42 170 Mk.).

Im außerordentlichen Etat werden als neunte Rate für Fernsprechwesen 25 000 000 Mk. (+ 20 000 000 Mk.) ge- fordert. Die Steigerung in der Entwicklung des Fern- sprechwesens hält an. Es ist in Aussicht genommen, die Summe im Laufe von 30 Jahren aus den ordentlichen Ein- nahmen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung zu tilgen.

Bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen belaufen sich die Einnahmen im ordentlichen Etat auf 122 319 000 Mk. (+ 742 000 Mk.), im außerordentlichen Etat auf 537 680 Mk. (+ 18 180 Mk.). Die fortdauernden Aus- gaben stellen sich auf 101 440 810 Mk. (+ 507 440 Mk.), die einmaligen auf 4 905 470 Mk. (+ 671 900 Mk.). Bei einer Gesamtausgabe des ordentlichen Etats in Höhe von 106 346 280 Mk. — 1 170 340 Mk. verbleibt mithin ein Ueberschuß in Höhe von 15 972 720 Mk. (+ 437 340 Mk.). Im außerordentlichen Etat werden 7 498 700 Mk. (+ 15 015 700 Mk.) verlangt. Bei den einmaligen Ausgaben des ordent- lichen Etats werden angefordert zur Erneuerung und Ver- stärkung älterer eiserner Brücken 210 000 Mk., zur Ver- mehrung der Betriebsmittel durch Beschaffung von 540 Güterwagen 1 500 000 Mk. Neue eiserne Raten er- scheinen diesmal nicht. Im außerordentlichen Etat werden neu gefordert zu Grunderwerb für eine vollständige Bahn- verbindung zwischen Oettingen und Bollingen 374 000 Mk., zu Eränzungen auf der Wilhelm-Luxemburg-Bahn (Er- bauung eines reichhaltigen Verwaltungsgeländes in Luxem- burg, Erweiterung der Bahnhöfe in Eich und Miffingen) 389 000 Mk., zum Bau von Mietwohnungen für Beamte und Arbeiter 129 700 Mk.

**Die bayerische Steuerreform.**  
# Aus München wird der „Kölnischen Ztg.“ ge- schrieben: Während in den letzten Tagen viel davon die Rede war, daß die ganze bayerische Steuerreform an dem Um- lagengesetz zu scheitern drohe, ist jetzt wenigstens im Steuerausschuß der Abgeordnetenversammlung eine Einigung erzielt worden. Außer den Sozialdemokraten, die sich bisher allen Einzelheiten der Reform gegenüber ablehnend ver- hielten, haben alle Parteien einen neuen Regierungsvorschlag zugestimmt, der die Grund-, Haus- und Gewerbesteuer zweifeln- halbhaft, die Kapitalerwerbsteuer zweifach und die Einkommen- steuer mit der Hälfte zu dem Gemein- und Pflichtsummenlagen herabzusetzen will. Am meisten Schwierigkeit machte es, die Wirtschaftliche Vereinigung und besonders deren bauernbün- derliche Mitglieder aus der Fessel zu befreien. Die Zusam- menschluß angemeiner Resolution gewonnen worden, welche die Regierung zur Vorlage von Gesetzentwürfen über eine Reform der Armen- und Heimatgesetzgebung sowie über eine Aus- dehnung der mildtätigen und jugendheiliger Vorschriften des reichsrechtlichen Bayerns auf die Pfalz auffordert.

München, 19. Nov. (Privattelegramm.) Der bayerische Landtag ist durch allerhöchste Befehl bis zum 18. März d. J. verlängert worden.

**Kleine politische Nachrichten.**  
Feuerbestattung.  
Wie der „Frankfurter Ztg.“ aus Hamburg gemeldet wird, sind die Rediger und der Vorstand des bürgerlichen Sozialistischen Tempelverbandes übereingekommen, daß in Zukunft die Rediger bei Einäscherungen jüdischer Leichen im Krematorium amtslich fungieren werden. Es ist dies der erste Fall, daß eine jüdische Religionsgesellschaft sich an den Standpunkt der offiziellen Anerkennung der Feuerbestattung stellt.

## Ausland.

**Die Erschießungen in den russischen Gefängnissen.**  
□ Aus Petersburg wird der „N. Hg. Ztg.“ vom 14. Novem- ber geschrieben:  
Von Zeit zu Zeit erfährt man, wie tollfrei die Häftlinge in den russischen Gefängnissen sind. In dem letzten Jahre hat beson- ders das System Überhand genommen, Gefangene, die an Gefängnisruhr herangehen, einfach nieder- zuschießen zu lassen. In der Absicht, diese Vorgänge zur Sprache zu bringen, hat darum die sozialdemokratische Fraktion (eben mit Bezug auf die Gefängnisverhältnisse eine Inter- petition an die Duma gerichtet. Darin heißt es u. a.:  
Um auf die Eingesperrten einzuwirken, wird in einigen Gefängnissen deren Niederbringung durch die Fenster geübt. Dieses Verfahren hat sich im Rigaer Gefängnis eingebürgert. Wie diese Erschießungen ohne jeglichen Anlaß vor- genommen werden, beweisen uns besonders zwei bekannt ge- wordene Fälle. Am 25. August (paazierten um die Mittagzeit im Hofe des Gefängnis-Hospitals trante Häftlinge herum. Da ging ein Fenster einer Zelle die Kranke Polzin heran und beobachtete die Spazierenden, mit ihnen irgend welche Zeichen zu wechseln oder sich mit ihnen zu unterhalten, was sie schon deswegen nicht konnte, weil die Fenster des Gefängnisses niemals geöffnet werden. Da er höb der Wachtposten, ohne ein Signal zu geben, unbedenklich für die Kranke kein Geseh und feuerte auf das Fenster, an dem die Gefangene hand- los. Polzin wurde schwer verwundet und starb nach einigen Stunden an ihrer Wunde. Zwei Tage darauf stand in einer Zelle der politische Häftling Edward Bela nicht weit vom Fenster und lächelte sich sein Haar. Auch er wurde durch einen Schußverletzt getötet. Dieser Fall beweist aber ganz besonders, in welcher fährlicher Gefahr das Leben der Gefangenen sich befindet. Sie brauchen nur so nahe ans Fenster heranzugehen,

daß sie von außen bemerkt werden können, um von den Wacht- posten ohne weiteres niedergeschossen zu werden.

## Halle und Umgebung.

Salle a. S. 20. November.

**Erhöhung der Schuhpreise.**  
Wie man uns aus Sachreisen schreibt, wird auch der Schuh- detailhandel ehemals eine Erhöhung seiner Verkaufspreise vor- nehmen. Er ist zu dieser Maßnahme gezwungen, durch die Preis- steigerung auf dem Saute- und Ledermarkt und die damit ver- bundene Verteuerung der Schuhprodukte, die naturgemäß in einem beträchtlichen Ansehen der Schuhpreise im Engrosverkehr zum Ausdruck kommt.

Die einzelnen Verkaufspreise des Detailhandels, welche auf Grund der früheren Preisstellung der Fabrikanten und Großhändler festgesetzt sind, können — so heißt es in der Zukunft — um lo weniger gegenwärtig für ausreichend angesehen werden als die Ausgaben des Detailhändlers für Miete, Beleuchtung, Kasse und Personal an sich im letzten Zustand betriffen sind und zu diesen Ausgaben sich noch die aus der Reichsfinanzreform sich ergebenden Lasten treten.

Das Publikum darf sich also auf eine Verteuerung des Schuh- werts gefaßt machen.

**In der Dölauer Heide**  
liegt der Schnee durchweg ziemlich hoch, das Wild dürfte dabei Not leiden. Große Schneemengen lagen besonders auf den Kiefern- löhningen, so daß sich die Krone fast vollständig neigen, leider ist hier und da auch an den Zweigen und Bäumchen Schneebusch zu verzeichnen.

**Stuhl gestreifter Verbrecher.**  
Aus der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Rietleben sind wieder zwei zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilte, gestreif- te Verbrecher entwichen, der Achtjahrige Jeshuf und der Zimmer- mann Wolf.

Derartige Zwischenfälle wird ja demächst, wenn erst das fast vollendete neue feste Verwaltungsgebäude bezogen ist, vorgebeugt sein.

**Berein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst.**

Der am 18. d. Mts. in Gasse der „Tulpe“ veranstaltete musikalisch-rezeptive Vortragabend erfreute sich starken Besuchs und hat des Anredenden mangelnde Kräfte Ida Kruhl zeigte sich als gewandte Rezitatrice. Ihr sklavisches Organ wurde den nicht geringen Anforderungen vollumfänglich gerecht, die Bekaben von so dramatischer Macht wie „die Ritter von der Marienburg“ an die Kraft und Modulationsfähigkeit der Stimme stellen. Aber auch die rein lyrischen, weichen, oft weichen Töne in den allerliebsten Gedichten von Dr. Gadschitz, M. Frey und Agnes Wiesel, traf sie mit wirkungsvoller Sicherheit.

Um die Rezitationen zu unterstützen, sang ein Kranz von Kompositionen Mac Demelle, fern Wiedergabe durch die Pianistinnen Fräulein Gertrud („Frühlingslied“, „Blütenlangwe“) und Anna („Schattentanz“, „Am Wiegenbad“). Sie sangen wohlwollendsten Beifall fand. Besonders gefiel Satz 2 und 3 aus Sonate 4.

Der Abend lieferte den Beweis, daß der Verein sich unter der neuen Leitung selbstwählend die Wege manövert, er hat seit seinem sechsjährigen Bestehen zu manchem schönen Erfolge geführt. N. D.

**Die Kaiserliche Ober-Postdirektion gibt bekannt, daß die Pläne über die Ausrichtung bestehender oberirdischer Tele- graphenlinien mit neuen Quertreibungen an den Straßen Ober- babilgen (See)-Unterabbdingen, Oberabbdingen-Alberfeld, Zuck- fabrik Erdhorn-Oberabbdingen, Dorfstraße in Stedten und Oberabbdingen-Seegebiet bei dem Kaiserlichen Postamt in Oberabbdingen (See) öffentlich ausliegen.**

**Stadtkreuzer.** Die musikalische Leitung der Goldmarckischen Oper „Die Königin von Saba“, die morgen (Sonntag) neu einstudiert im Stadttheater in Szene geht, liegt in den Händen des Herrn Kapellmeisters Moritz.

**Das Gespenst Heisterfeld** hätte beinahe die gestrige „Mignon“-Aufführung im Stadttheater vereitelt, wenn es der Direktion nicht noch in letzter Stunde gelungen wäre, für die gestern mittag unpaßlich gemordete Frau v. Boer in der Koloraturfängerin des Velziner Stadttheaters Fräulein Eichholz einen Ersatz zu beschaffen. Fräulein Eichholz, die gleichfalls abgabs, wurde durch Fräulein Strohacker ersetzt, die sich mit der Partie der Mignon sehr gut abfand.

**Geistliche Anstaltspflegung.** Zur Vorfeier des Toten- festes gelangte gestern in der Marktkirche durch die Robert Franz-Singergabe die „Deutsche Requiem“ zur Aufführung. Die Leitung hatte Herr Pro- fessor D. Reubel. Das Orchester hatte die Kapelle des Pflückerregiments Nr. 38. Das bedeutende Werk kam mit allem Ausbruch musikalischer Kunst zu Gehör. Chor, Soli und Orchester ergänzten sich in vollendetem Maße. Zwei rühmlich bekannte Künstler, Fräulein Anna Selle und Herr Weihenborn aus Berlin, waren als Solisten gewonnen und ließen ihre Stimmen in schönster Pracht ertönen. Die Kirche war von einem nemächtigen Auditorium besucht, das in stiller Andacht den Klängen und Gesängen lauschte. Das Requiem wurde in vollendetem Maße durchgeführt; Lob ge- schäht allen Mitwirkenden. Wir werden in unserer heutigen Abendnummer ausführlich über die Feier berichten.

**Gubru Hildebrandt.** Für den am 1. Dezember in den Kaiser- lären stattfindenden Tanz- und Rezitationsabend macht sich bereits reges Interesse bemerkbar. Billetverkauf in der Hofmüllerei- handlung Reinhold Koch.

**Waldheil.** Hallische Einmalkenüber- und Außenberie- tung (C. B.) Die nächste Mitgliederversammlung findet Sonn- abend, den 20. November, abends 8½ Uhr im evang. Vereinslokal statt. Tagesordnung: 1. Vorlage des Vertrages, der mit der Gemeinde Restau wegen dem Straßenausbau usw. abgeschlossen werden soll. 2. Beschlußfassung über einen Vertrag zwischen dem Verein Waldheil und seinem Mitgliedern, der sich infolge des Vertrages mit der Gemeinde Restau notwendig macht. 3. Berichtsabend. Bei der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

**Der Verband deutscher Eisenbahn-Arbeiter u. Arbeiter.** Ortsverein Halle, hält seine Monatsversammlung am Sonntag, den 20. v. M., im Restaurant Mars in Tour, Große Ulrichstraße, ab. Nichtmitglieder (Eisenbahner) sind als Gäste willkommen.

**Christliche Vereinshaus** (in der Landestraße), Offentl. Ver- ein „Evangel. Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz, XI. Klausstr. 16. Am Totenfest, ab 8½ Uhr, im großen Saal Vortrag über: „Ein Bild ins Jenseits“ verbunden mit Gesangsarrangements. Dienstag, den 23. Nov., ab 8½ Uhr Evangelisationsvortrag von P. Daub.

Saalbesuch über: „Der wahre Trost im Leben und im Sterben“. Donnerstag, ab 8½ Uhr Bibelstunde. In allen Verammlungen ist bei freiem Zutritt jeder herzlich eingeladen.

**Frauenbildungverein.** Bei dem Wohltätigkeitsfest am 25. November wird neben der musikalischen Darbietungen, um deren Einwirkung sich die bestellte Saalliche Gesangsleiterin Fräulein Gieseler in unermüdbar Weise bemüht machte, auch die durch ihre Lebenswahren feinstimmigen Vorträge in weiten Kreisen bekannte und sehr geliebte Schriftstellerin Elisabeth Dill (Frau Professor von Drigalski) einiges aus eigenem Leben vorlesen. — Wir weisen hierdurch nochmals auf die Veran- staltung des Frauenbildungvereins hin, deren Vortrag zur Unter- haltung seines Volkskindergartens bestimmt ist. Den Billet- verkauf hat Herr Hofman glühend übernommen.

Die Turnerische von Halle und Umgegend hielt am Mittwoch nachmittag in der „Börsehalle“ ihre diesjährige Hauptver- sammlung ab. Die Berichte über den Geschäftsgang und den Turn- betrieb erläuterten der Schriftwart Herr Dekorateur E. Schulz und Herr Turnlehrer J. Köhler als Turnwart. Die vom Lokal- wirt Herrn Bankbeamten K. Gries geleitete Jahreshauptung, mit einem Bestand von 106 Mart abschließend, wurde auf Antrag der Rechnungsprüfer entlassen. Die nach dem Turnus ausstehenden Herren Kriemann, wurden durch Jura wiedergebend. In den eigenen Angelegenheiten wurde aufs neue beauftragt die Herren E. Schulz, Kriemann, Köhler, Schulz, Schumann und Anlauf, letzter zum ersten Mal an Stelle des von hier verzogenen Herrn W. Schulz. In Anbündung der vielen Arbeiten anlässlich des Kreisturnfestes im nächsten Jahre soll von hier verzogenen Herrn W. Schulz, anlässlich des nächsten Jahres, die Teilnahme hieran lediglich auf die letzten beiden Monate abgelehnt werden. Dafür wird ebenfalls im Februar oder März eine große Bürger- und Turnerverammlung in Form einer Abendunterhaltung abgehalten werden.

Im Vereinsheim des Kaufmännischen Vereins (E. H.) fand am Freitag nachmittags eine Schillerfeier statt. Am kommenden Sonntag wird den Schülern ein interessanter Vortrag über „Die Saloren und ihre Geschichte“ gehalten werden. Hierzu haben auch Mitglieder Zutritt. Zu der Weihnachtssfeier sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Von einer öffentlichen Feyer soll jedoch im Interesse der Heim- angehörigen abgesehen und die Teilnahme hieran lediglich auf die letzten beiden Monate beschränkt werden. Die Herren Gieseler werden, die ent- sprechliche Briefe, Zeitschriften usw., die sich als Beifolge für die jungen Leute eignen, der Bibliothek des Vereinsheimts gefälligst überreichen zu wollen.

## Provincial-Nachrichten.

**Zwei Opfer des Sturmes.**  
Wittenberg, 19. Nov. Bei Stillan-Grafenrainchen wurde der 50jährige Weihensteiner Krüger während des Schneesturmes vom herannahenden Sturm ergreifen und so heftig zur Seite geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.  
J. Bennhold, 19. Nov. Im Dienste berufstätige am Dienstag bei dem heiligen Schneestreiben der hiesige 62jährige Stations- steher Funke. Beim Klängen eines Zuges blieb er mit dem Fuße in einer Weiche hängen, fiel hin und wurde von dem Zuge erfasst, der ihm beide Arme und einen Fuß abriß. Auf dem Transporte nach Halle a. S. verstarb der Unglückliche.

**Reislandsarbeiten.**  
Weihensteiner, 19. Nov. Die Stadtverordneten bewilligten für die Ausführung der Kanalisation der am Etragen im Dollner- viertel zu Notlandsarbeiten 8500 Mk., für Wasserleitung in diesen Straßen, soweit sie nicht schon ausgeführt ist, 6000 Mk.

**Lehrer über den Mansfelder Streik.**  
Leipzig, 18. Nov. In Gassen Mansfeld nahm der Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Leipzig, eine Resolution an, die einem jeden Leipziger Stadt- verordneten zugestimmt werden soll. Diese Resolution hat folgenden Wortlaut: Die auf Veranlassung des Bundes der technisch- industriellen Beamten veranlassenen technischen Privat-Angestellten des Leipziger Bedienung, daß der Rat der Stadt Leipzig es nicht für nötig befunden hat, durch seine Vermittlung den Privat-Angestellten und Arbeitern im Mansfelder Bergbau zu ihrem Recht zu verhelfen. Die Resolution wird verlangt, daß der Rat der Stadt Leipzig in Zukunft seine Beziehungen an solche Unternehmer gerichtet, welche ihren Angestellten und Arbeitern das unbedingte Recht der Koalition verweigern und sich verpflichten, alle Maßnahmen, die eine Beschäftigung nach dieser Richtung bedeuten, hintanzustellen.

**Schneepflüge Kaschroff.**  
Vom Südbahnhof, 18. Nov. (Ungeheure Schneemassen) sind hier niedergegangen. Nachdem in der Nacht zum Dienstag ein orkanartiger Sturm eintrat, der vielfachen Schaden, besonders an Dächern anrichtete, legte dann ein starker Nord-Ost-Ein, welcher bis Wülsthae mergen schon Lössalle Schneemengen von 1-2 Meter Höhe brachte, die Verkehrsstörungen auch im Hofe Gelege hatten. Die Kaschroff Kaschroff-Sänger nach Hause zu E. Mühle von Mittwoch, vormittag 6-8 pünktig nach Hippa gebracht werden und traf dort erst Mittag 12 Uhr, am morgens 1/8 Uhr ein. Sturm und Schneewehen dauern 2 1/2 fort. Schöne Witterung ab Donnerstag morgen in Betrieb gesetzt worden.

**Die Wirkung der Tabaksteuer.**  
Schwege, 18. Nov. Die Zigarrenfabriken der Gewürder König und Schönmann und Dietrich hatten wegen Mangels an Aufträgen ihren Betrieb völlig ein, vorläufig bis zum 2. Januar. 300 Arbeiter verlieren ihre Beschäftigung.

**Verhaftung eines Wuchereers.**  
Leipzig, 18. Nov. Großes Wüschchen erregt hier die Verhaftung des Restaurateurs Tischler, der in der Wind- mühlenstraße auf dem Namen seiner verheirateten Tochter ein kleines, sehr beleuchtetes Café betreibt. Tischler war ein Weisheitskontrollierer eine sehr bekannte und geliebte Per- sönlichkeit verheirateten Wucher getrieben hat. Mit ihm ist auch sein Schwiegerohn Pruggmann ver- haftet worden.

**Choleben, 18. Nov.** (An-Regierung der Ge- darmen.) Heute wurden fünfzehn aus dem Mansfelder See- freis herbeizent Gebarmen zurückgegeben.  
Magdeburg, 18. Nov. (Die Stadtverordneten) stimmten in ihrer gestrigen Sitzung, die verlassene im Wüschchen

aus des Rathhauses abgehoben wurde, a. dem Vorhange des  
Magistrats auf Einziehung eines gemäßigten Ausschusses zur Prü-  
fung der Frage des Erbbaurechts zu.

(-) **Frage, 18. Nov.** (Ein Niesen-Gebäude) ist  
vieler Tage her gefallenen worden. Er war reichlich 18 Meter  
hoch und hat an der Spitze einen der größten Werten  
von Weizenkörnern in dem Kuppelraum eines der größten Werten  
hinter Berlin's Aufstellung finden. Zu seiner Beförderung waren  
zwei der längsten Eisenbahn-Güterwagen nötig.

(-) **Graben, 19. Nov.** (Am Graben des Eltern) Auf  
dem Friedhofe zu Bismarck erlosch sich am Grab seines Vaters  
der achtzig Jahre alte Volksheld Schulze, jetzt in Lomahoff,  
der achtzig Jahre alt. Die Gräber der Eltern hatte der Lebens-  
gefährte nach mit einem Kranz geschmückt.

(-) **Größ, 19. Nov.** (Bei der Verpackung der hie-  
ligen G. in ein Sack) blieb Herr Baron von Hellwig-St.  
Mittich im 1712 Nr. jährlich Feststehender. Der bisherige Post-  
preis betrug 1000 Mk. jährlich.

(-) **Chensberg, 18. Nov.** (Selbstmord oder Unfall?)  
Wittmann, der sich vor etwa 34 Jahre alt, jung verheiratete  
Herrn Jäger in seiner Wohnung erschossen. Noch ist nicht  
festgestellt, ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

(-) **Flamen, 18. Nov.** (Brandunglück) In der Wohnung  
der Familie Hugo Hertling entbrach heute ein Brand. Durch den  
Rauch erlitt die 13jährige Schöne und das 12jährige Töchter-  
chen der Familie. Die Eltern waren abwesend, während die  
Kinder mit Streichhölzern spielten. Alle Wiederbelebungsversuche  
blieben erfolglos.

### II. Ziehung 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Zielung vom 10. November vormittags.  
Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

110001	110002	110003	110004	110005	110006	110007	110008	110009	110010	110011	110012	110013	110014	110015	110016	110017	110018	110019	110020	110021	110022	110023	110024	110025	110026	110027	110028	110029	110030	110031	110032	110033	110034	110035	110036	110037	110038	110039	110040	110041	110042	110043	110044	110045	110046	110047	110048	110049	110050	110051	110052	110053	110054	110055	110056	110057	110058	110059	110060	110061	110062	110063	110064	110065	110066	110067	110068	110069	110070	110071	110072	110073	110074	110075	110076	110077	110078	110079	110080	110081	110082	110083	110084	110085	110086	110087	110088	110089	110090	110091	110092	110093	110094	110095	110096	110097	110098	110099	110100	110101	110102	110103	110104	110105	110106	110107	110108	110109	110110	110111	110112	110113	110114	110115	110116	110117	110118	110119	110120	110121	110122	110123	110124	110125	110126	110127	110128	110129	110130	110131	110132	110133	110134	110135	110136	110137	110138	110139	110140	110141	110142	110143	110144	110145	110146	110147	110148	110149	110150	110151	110152	110153	110154	110155	110156	110157	110158	110159	110160	110161	110162	110163	110164	110165	110166	110167	110168	110169	110170	110171	110172	110173	110174	110175	110176	110177	110178	110179	110180	110181	110182	110183	110184	110185	110186	110187	110188	110189	110190	110191	110192	110193	110194	110195	110196	110197	110198	110199	110200	110201	110202	110203	110204	110205	110206	110207	110208	110209	110210	110211	110212	110213	110214	110215	110216	110217	110218	110219	110220	110221	110222	110223	110224	110225	110226	110227	110228	110229	110230	110231	110232	110233	110234	110235	110236	110237	110238	110239	110240	110241	110242	110243	110244	110245	110246	110247	110248	110249	110250	110251	110252	110253	110254	110255	110256	110257	110258	110259	110260	110261	110262	110263	110264	110265	110266	110267	110268	110269	110270	110271	110272	110273	110274	110275	110276	110277	110278	110279	110280	110281	110282	110283	110284	110285	110286	110287	110288	110289	110290	110291	110292	110293	110294	110295	110296	110297	110298	110299	110300	110301	110302	110303	110304	110305	110306	110307	110308	110309	110310	110311	110312	110313	110314	110315	110316	110317	110318	110319	110320	110321	110322	110323	110324	110325	110326	110327	110328	110329	110330	110331	110332	110333	110334	110335	110336	110337	110338	110339	110340	110341	110342	110343	110344	110345	110346	110347	110348	110349	110350	110351	110352	110353	110354	110355	110356	110357	110358	110359	110360	110361	110362	110363	110364	110365	110366	110367	110368	110369	110370	110371	110372	110373	110374	110375	110376	110377	110378	110379	110380	110381	110382	110383	110384	110385	110386	110387	110388	110389	110390	110391	110392	110393	110394	110395	110396	110397	110398	110399	110400	110401	110402	110403	110404	110405	110406	110407	110408	110409	110410	110411	110412	110413	110414	110415	110416	110417	110418	110419	110420	110421	110422	110423	110424	110425	110426	110427	110428	110429	110430	110431	110432	110433	110434	110435	110436	110437	110438	110439	110440	110441	110442	110443	110444	110445	110446	110447	110448	110449	110450	110451	110452	110453	110454	110455	110456	110457	110458	110459	110460	110461	110462	110463	110464	110465	110466	110467	110468	110469	110470	110471	110472	110473	110474	110475	110476	110477	110478	110479	110480	110481	110482	110483	110484	110485	110486	110487	110488	110489	110490	110491	110492	110493	110494	110495	110496	110497	110498	110499	110500	110501	110502	110503	110504	110505	110506	110507	110508	110509	110510	110511	110512	110513	110514	110515	110516	110517	110518	110519	110520	110521	110522	110523	110524	110525	110526	110527	110528	110529	110530	110531	110532	110533	110534	110535	110536	110537	110538	110539	110540	110541	110542	110543	110544	110545	110546	110547	110548	110549	110550	110551	110552	110553	110554	110555	110556	110557	110558	110559	110560	110561	110562	110563	110564	110565	110566	110567	110568	110569	110570	110571	110572	110573	110574	110575	110576	110577	110578	110579	110580	110581	110582	110583	110584	110585	110586	110587	110588	110589	110590	110591	110592	110593	110594	110595	110596	110597	110598	110599	110600	110601	110602	110603	110604	110605	110606	110607	110608	110609	110610	110611	110612	110613	110614	110615	110616	110617	110618	110619	110620	110621	110622	110623	110624	110625	110626	110627	110628	110629	110630	110631	110632	110633	110634	110635	110636	110637	110638	110639	110640	110641	110642	110643	110644	110645	110646	110647	110648	110649	110650	110651	110652	110653	110654	110655	110656	110657	110658	110659	110660	110661	110662	110663	110664	110665	110666	110667	110668	110669	110670	110671	110672	110673	110674	110675	110676	110677	110678	110679	110680	110681	110682	110683	110684	110685	110686	110687	110688	110689	110690	110691	110692	110693	110694	110695	110696	110697	110698	110699	110700	110701	110702	110703	110704	110705	110706	110707	110708	110709	110710	110711	110712	110713	110714	110715	110716	110717	110718	110719	110720	110721	110722	110723	110724	110725	110726	110727	110728	110729	110730	110731	110732	110733	110734	110735	110736	110737	110738	110739	110740	110741	110742	110743	110744	110745	110746	110747	110748	110749	110750	110751	110752	110753	110754	110755	110756	110757	110758	110759	110760	110761	110762	110763	110764	110765	110766	110767	110768	110769	110770	110771	110772	110773	110774	110775	110776	110777	110778	110779	110780	110781	110782	110783	110784	110785	110786	110787	110788	110789	110790	110791	110792	110793	110794	110795	110796	110797	110798	110799	110800	110801	110802	110803	110804	110805	110806	110807	110808	110809	110810	110811	110812	110813	110814	110815	110816	110817	110818	110819	110820	110821	110822	110823	110824	110825	110826	110827	110828	110829	110830	110831	110832	110833	110834	110835	110836	110837	110838	110839	110840	110841	110842	110843	110844	110845	110846	110847	110848	110849	110850	110851	110852	110853	110854	110855	110856	110857	110858	110859	110860	110861	110862	110863	110864	110865	110866	110867	110868	110869	110870	110871	110872	110873	110874	110875	110876	110877	110878	110879	110880	110881	110882	110883	110884	110885	110886	110887	110888	110889	110890	110891	110892	110893	110894	110895	110896	110897	110898	110899	110900	110901	110902	110903	110904	110905	110906	110907	110908	110909	110910	110911	110912	110913	110914	110915	110916	110917	110918	110919	110920	110921	110922	110923	110924	110925	110926	110927	110928	110929	110930	110931	110932	110933	110934	110935	110936	110937	110938	110939	110940	110941	110942	110943	110944	110945	110946	110947	110948	110949	110950	110951	110952	110953	110954	110955	110956	110957	110958	110959	110960	110961	110962	110963	110964	110965	110966	110967	110968	110969	110970	110971	110972	110973	110974	110975	110976	110977	110978	110979	110980	110981	110982	110983	110984	110985	110986	110987	110988	110989	110990	110991	110992	110993	110994	110995	110996	110997	110998	110999	111000	111001	111002	111003	111004	111005	111006	111007	111008	111009	111010	111011	111012	111013	111014	111015	111016	111017	111018	111019	111020	111021	111022	111023	111024	111025	111026	111027	111028	111029	111030	111031	111032	111033	111034	111035	111036	111037	111038	111039	111040	111041	111042	111043	111044	111045	111046	111047	
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--

# Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1890 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale mit dem Bemerkn zur Kenntnis der Kreisbewohner, daß die Ersatzwahl für den Reichstag am Freitag, den 26. November d. J., von vormittags 10 bis nachmittags 7 Uhr

in dem Orte stattfinden, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal begeben und dem Wahlstet abgeben, woselbst außerhalb des Lokals handschriftlich oder durch Bevollmächtigung mit dem Namen desjenigen Versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Wahlstet müssen von jedem Wähler mit einem weiteren Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelhartem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

## Uebersicht

der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.

Nr. des Bezirkes	Zahl der Wähler	Namen der Ortlichkeiten	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter
1	1	Trebnitz n. M. d. d. d. d.	601	601	Trebnitz	Grafhof	Rittergutsbesitzer Roth
2	2	Reifenlaubingen	1280	1280	Reifenlaubingen	Reifenlaubinger Gutsbesitzer	Kaufmann Hermann-Reifenlaubingen
3	3	Dömitz	45	1325	Dömitz	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
4	4	Reifenlaubingen	165	165	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
5	5	Reifenlaubingen	280	280	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
6	6	Reifenlaubingen	573	573	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
7	7	Reifenlaubingen	162	162	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
8	8	Reifenlaubingen	495	495	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
9	9	Reifenlaubingen	618	618	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
10	10	Reifenlaubingen	399	399	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
11	11	Reifenlaubingen	438	438	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
12	12	Reifenlaubingen	388	388	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
13	13	Reifenlaubingen	226	226	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
14	14	Reifenlaubingen	149	149	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
15	15	Reifenlaubingen	161	407	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
16	16	Reifenlaubingen	246	380	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
17	17	Reifenlaubingen	541	541	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
18	18	Reifenlaubingen	228	228	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
19	19	Reifenlaubingen	1124	1210	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
20	20	Reifenlaubingen	283	293	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
21	21	Reifenlaubingen	354	354	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
22	22	Reifenlaubingen	316	316	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
23	23	Reifenlaubingen	179	179	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
24	24	Reifenlaubingen	351	425	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
25	25	Reifenlaubingen	74	207	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
26	26	Reifenlaubingen	207	207	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
27	27	Reifenlaubingen	133	133	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
28	28	Reifenlaubingen	234	234	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
29	29	Reifenlaubingen	648	648	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
30	30	Reifenlaubingen	27	673	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
31	31	Reifenlaubingen	356	646	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
32	32	Reifenlaubingen	310	310	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
33	33	Reifenlaubingen	1124	632	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
34	34	Reifenlaubingen	142	49	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
35	35	Reifenlaubingen	388	388	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
36	36	Reifenlaubingen	170	170	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
37	37	Reifenlaubingen	779	779	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
38	38	Reifenlaubingen	162	345	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
39	39	Reifenlaubingen	153	470	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
40	40	Reifenlaubingen	41	230	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
41	41	Reifenlaubingen	154	574	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
42	42	Reifenlaubingen	74	282	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
43	43	Reifenlaubingen	580	580	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
44	44	Reifenlaubingen	362	362	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
45	45	Reifenlaubingen	348	348	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
46	46	Reifenlaubingen	386	414	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
47	47	Reifenlaubingen	28	417	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
48	48	Reifenlaubingen	172	705	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
49	49	Reifenlaubingen	199	199	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
50	50	Reifenlaubingen	334	424	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
51	51	Reifenlaubingen	800	157	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
52	52	Reifenlaubingen	306	446	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
53	53	Reifenlaubingen	446	800	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
54	54	Reifenlaubingen	94	900	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
55	55	Reifenlaubingen	138	256	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
56	56	Reifenlaubingen	118	728	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
57	57	Reifenlaubingen	317	410	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
58	58	Reifenlaubingen	294	233	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
59	59	Reifenlaubingen	117	217	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
60	60	Reifenlaubingen	141	202	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
61	61	Reifenlaubingen	289	252	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
62	62	Reifenlaubingen	94	824	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
63	63	Reifenlaubingen	130	401	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
64	64	Reifenlaubingen	217	217	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
65	65	Reifenlaubingen	497	497	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
66	66	Reifenlaubingen	252	252	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
67	67	Reifenlaubingen	784	824	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
68	68	Reifenlaubingen	784	21	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
69	69	Reifenlaubingen	421	421	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
70	70	Reifenlaubingen	353	353	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
71	71	Reifenlaubingen	367	367	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
72	72	Reifenlaubingen	113	921	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
73	73	Reifenlaubingen	441	205	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
74	74	Reifenlaubingen	205	275	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
75	75	Reifenlaubingen	585	585	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
76	76	Reifenlaubingen	428	47	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
77	77	Reifenlaubingen	47	222	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
78	78	Reifenlaubingen	222	222	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
79	79	Reifenlaubingen	2125	2125	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
80	80	Reifenlaubingen	642	653	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
81	81	Reifenlaubingen	1111	750	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
82	82	Reifenlaubingen	856	856	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
83	83	Reifenlaubingen	504	504	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
84	84	Reifenlaubingen	1697	1703	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
85	85	Reifenlaubingen	45	133	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
86	86	Reifenlaubingen	2217	2217	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
87	87	Reifenlaubingen	665	665	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
88	88	Reifenlaubingen	1035	1035	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
89	89	Reifenlaubingen	829	809	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
90	90	Reifenlaubingen	242	366	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
91	91	Reifenlaubingen	118	40	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
92	92	Reifenlaubingen	783	692	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
93	93	Reifenlaubingen	36	1157	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
94	94	Reifenlaubingen	36	904	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
95	95	Reifenlaubingen	133	784	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
96	96	Reifenlaubingen	784	563	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
97	97	Reifenlaubingen	335	335	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
98	98	Reifenlaubingen	223	433	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
99	99	Reifenlaubingen	204	331	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
100	100	Reifenlaubingen	821	345	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
101	101	Reifenlaubingen	345	909	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
102	102	Reifenlaubingen	544	544	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
103	103	Reifenlaubingen	445	445	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
104	104	Reifenlaubingen	161	278	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
105	105	Reifenlaubingen	117	750	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
106	106	Reifenlaubingen	776	1922	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
107	107	Reifenlaubingen	1582	1098	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
108	108	Reifenlaubingen	57	2162	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
109	109	Reifenlaubingen	1099	116	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
110	110	Reifenlaubingen	3092	116	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
111	111	Reifenlaubingen	199	116	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
112	112	Reifenlaubingen	1466	1539	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
113	113	Reifenlaubingen	918	904	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
114	114	Reifenlaubingen	41	1082	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
115	115	Reifenlaubingen	1082	4171	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
116	116	Reifenlaubingen	45	3286	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
117	117	Reifenlaubingen	26	976	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
118	118	Reifenlaubingen	2096	1154	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen
119	119	Reifenlaubingen	12096	1832	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen	Reifenlaubingen

Seite 1. den 26. November 1900.

Der Königl. Landrat des Saalkreises.